

Inhalt

Danksagung9

1. Einleitung: Öffentliche Arbeitsvermittlung unter Spardruck und Reformzwang13

1.1 New Public Management: Personalberater_innen als ›aktivierte Aktivierende‹15

1.2 Forschungsanlass, Erkenntnisinteresse und zentrale Forschungsfragen 20

1.3 Gang der Untersuchung 23

**2. Das Regieren der Schweizer Arbeitsverwaltung:
Aktivierungspolitik und New Public Management 27**

2.1 Die Schaffung der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren 29

2.2 Die RAV als »Pioniere der wirkungsorientierten Verwaltungsführung« 30

**3. Fallbeispiel: Organisationsstruktur,
zentrale Akteur_innen und organisationale Spannungsfelder 37**

3.1 Das RAV: Von Wirkungsevaluierungen und Messwerten 38

3.2 Organisationsstruktur und organisationale Reorganisation 39

3.3 Organisationale Spannungsfelder zu Beginn der Forschung..... 40

4. Theoretische Grundlagen und Vorannahmen 43

**5. (Öffentliche) Dienstleistungsarbeit
als vielschichtiges Forschungsfeld 47**

5.1 Politiknahe Auftragsstudien zur Evaluierung
aktiver Arbeitsmarktpolitik und NPM-Steuerungsmechanismen in der Schweiz 49

5.2 Der aktivierende Wohlfahrtsstaat
aus einer Street-Level-Perspektive – deutschsprachige Beiträge51

5.3 Der aktivierende Wohlfahrtsstaat
aus einer Street-Level-Perspektive – internationale Forschungszusammenhänge..... 59

5.4 Gefühlsarbeit und Geschlecht in der Arbeits- und Dienstleistungsforschung..... 62

5.5 Gefühlsarbeit und Geschlecht in der (öffentlichen) Dienstleistungsarbeit 67

5.6	Affekte, Emotionen und Geschlecht als zentrale Elemente von Organisationen (der Arbeit) und neoliberaler Staatlichkeit.....	70
5.7	Mein Beitrag: Erkenntnisse, Anknüpfungspunkte und Forschungslücken.....	75
6.	Forschungstheoretischer Hintergrund: Macht, Affekt und Widerstand	79
6.1	Analytik der Gouvernamentalität – von der Frage nach der Macht zur Geschichte des Selbst	81
6.2	Regierung als Praxis: Die Genealogie des liberalen Staates	99
6.3	(Neo-)liberale Regierungskünste – oder: Wodurch wird die Gouvernamentalität neoliberal und vergeschlechtlicht?	110
6.4	Neoliberale Affektivität, Postfordismus und affektive Widerstandspraxen	117
6.5	Theoretisches Modell: Die öffentliche Arbeitsvermittlung als affektiv-vergeschlechtlichtes Regierungsdispositiv des Neoliberalismus	128
7.	Forschungsstrategie und Forschungstechniken: Eine Ethnographie diskursiver Praktiken im institutionellen Kontext	133
7.1	Diskursforschung meets Ethnographie	134
7.2	Befremdung und die eigene Eingebundenheit ins Feld: Forschen als affektiv-diskursive Praxis	137
7.3	Exkurs: Forschungsethische Implikationen ethnographischen Forschens im Kontext einer ›eingreifenden‹ Schweizer <i>street-level bureaucracy</i>	140
7.4	Aufenthalt im RAV: Erhebungsmethoden und Vorstellung des Untersuchungsmaterials...	142
7.5	Doppelte Empirie: von Programmen über die Ordnung bis hin zu Praktiken	159
8.	Affektive Gouvernamentalität der öffentlichen Arbeitsvermittlung	169
8.1	Ebene 1: Programme und Regierungsrationalitäten	171
8.2	Zusammenfassung »Ebene 1«: New Public Management, Affekte und Geschlecht als Regierungsmodi	193
8.3	Ebene 2: Ordnung	196
8.4	Zusammenfassung »Ebene 2«: Menschenführung in Zeiten von Managerialisierung und Affektualisierung	236
8.5	Ebene 3: Praktiken	238
8.6	Zusammenfassung »Ebene 3«: Affektive Arbeit als Modus der vergeschlechtlichten Subjektkonstitution und Möglichkeit eines anderen Machtspiels	270
9.	Fazit, Rückblick und Ausblick: Möglichkeiten und Grenzen einer kritisch-transformativen Perspektive auf (Gefühls-)Arbeit, Macht und Subjektivierung	275
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	277

9.2 Affektive Gouvernamentalität und ihre Operationalisierung – Herausforderungen, Erkenntnisgewinn und Anknüpfungspunkte	282
9.3 Forschungsdesiderate und Ausblicke.....	285
Bibliographie	289
Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	332
Verzeichnis der Gesetzestexte, Vereinbarungen, Weisungen und Verordnungen	333